

DIE INDUSTRIEGEWERKSCHAFTEN MÜSSEN JUNGE ARBEITNEHMER*INNEN EINBEZIEHEN



Das Anwerben und Einbinden junger Arbeitnehmer*innen ist eine existenzielle Frage für die Industriegewerkschaften in Europa. Die gewerkschaftliche Erschließung junger Arbeitnehmer*innen ist die einzige Möglichkeit, die langfristige Zukunft unserer Organisationen zu sichern und gleichzeitig die Krisen im Zusammenhang mit Jugendarbeitslosigkeit, Armut, Prekarität und niedrigen Löhnen zu bewältigen.

Im Mai 2022 hat der Exekutivausschuss von industriAll Europe den Aktionsplan der Arbeitsgruppe Jugend angenommen. Darin verpflichten sich industriAll Europe und seine Mitgliedsorganisationen zu konkreten Schritten, um die Einbindung junger Arbeitnehmer*innen in die Gewerkschaftsbewegung zu verbessern. Seitdem arbeitet die Arbeitsgruppe Jugend an der Umsetzung der nationalen Aktionspläne - mehr dazu auf der nächsten Seite.

Die Arbeitsgruppe Jugend gab außerdem eine Studie in Auftrag, um herauszufinden, welche Schritte von den Mitgliedsorganisationen unternommen werden, um junge Arbeitnehmer*innen einzubinden, und welche Arten der Vertretung für junge Arbeitnehmer*innen am effektivsten sind. Die Studie ergab Folgendes:

- ☛ **Junge Mitglieder machen nur 15,3 % der Mitglieder der untersuchten Gewerkschaften aus, wobei der Anteil der jungen Mitglieder niedriger ist als der der über 54-Jährigen.**
- ☛ **Eine ermäßigte oder kostenlose Gewerkschaftsmitgliedschaft kann dazu beitragen, junge Arbeitnehmer*innen zu gewinnen, reicht aber allein nicht aus.**

- ☛ **Die Gewerkschaften brauchen formelle Jugendstrukturen, und diese müssen mit angemessenen finanziellen Mitteln und Personal ausgestattet werden.**
- ☛ **Junge Beschäftigte haben zwar das Gefühl, dass ihnen bei Fragen, die junge Menschen direkt betreffen, zugehört wird, aber die Mehrheit hat nicht das Gefühl, dass ihre Ansichten bei der Entscheidungsfindung der Gewerkschaften im weiteren Sinne angemessen berücksichtigt werden.**
- ☛ **Jugendstrukturen allein reichen nicht aus; junge Beschäftigte müssen garantierte Sitze mit Stimmrecht in Gewerkschaftsgremien, einschließlich des Exekutivausschusses, erhalten.**
- ☛ **Wenn Jugendstrukturen über genügend Personal und Ressourcen verfügen, sind sie aktiver in der Schulung anderer junger Mitglieder und im Werben für die Gewerkschaft bei Nichtmitgliedern als solche, die über zu wenig Ressourcen verfügen.**
- ☛ **Wenn die Jugendstrukturen gut ausgestattet sind, führt dies zu einer verstärkten gewerkschaftlichen Erschließung junger Beschäftigter. Wenn man jungen Arbeitnehmer*innen eine Stimme in der Gewerkschaft gibt und sie mit den nötigen Mitteln für gewerkschaftliche Aktivitäten ausstattet, zählt sich das durch mehr Aktivismus und neue Mitglieder aus.**

Die Empfehlungen der Studie zur Verbesserung der Integration und des Engagements junger Arbeitnehmer*innen findet ihr auf der anderen Seite.

**Die jungen Arbeitnehmer*innen
von industriAll Europe werden aktiv
- wir brauchen eure Unterstützung!**



Die Arbeitsgruppe Jugend von industriAll Europe hat seit der Verabschiedung des Jugendaktionsplans vor einem Jahr bereits große Fortschritte erzielt. Folgendes wurde erreicht:

- 1 Die Ausarbeitung von 25 nationalen Aktionsplänen in 12 Ländern durch unsere jungen Mitglieder in ihren jeweiligen Gewerkschaften;
- 1 Die Organisation von 10 Seminaren für junge Mitglieder zur Umsetzung der nationalen Aktionspläne;
- 1 Die Förderung von Jugendstrukturen in sieben Gewerkschaften, um zu erreichen, dass die Gewerkschaften besser auf die Anliegen junger Arbeitnehmer*innen eingehen und die Mitgliederzahl erhöhen können;
- 1 Die Entwicklung neuer interner und externer Kommunikationsstrategien in 7 Gewerkschaften, einschließlich der Verbesserung der Präsenz in den sozialen Medien, um so junge Beschäftigte zu erreichen;
- 1 Die Schulung junger Beschäftigter in gewerkschaftlichen Werten, Organising und für Verhandlungen, damit sie mehr Aufgaben in der Gewerkschaft übernehmen können;
- 1 Die Ernennung von Jugendvertretern in zwei Gewerkschaften, in denen es bisher keine Jugendvertretung gab;
- 1 Die Erhöhung des Anteils junger Arbeitnehmer*innen wurde zu einer Priorität: viele nationale Pläne haben das ehrgeizige Ziel einer Erhöhung um 5-6% innerhalb eines Jahres gesetzt.

Der Aktionsplan Jugend - vom Exekutivausschuss 2022 angenommen - enthält eine Reihe von Empfehlungen für eine bessere Eingliederung der Jugend. Unsere Studie (siehe Rückseite) untermauert diese Forderungen mit Beweisen. Sie zeigt, dass die Bereitstellung von Ressourcen und die Vertretung junger Beschäftigter innerhalb der Gewerkschaft das Engagement junger Menschen erhöht und zu einer aktiveren und dynamischeren Gewerkschaft führt.

Die Studie enthält mehrere Schlüsselempfehlungen:

- 01 Die Gewerkschaften sollten jungen Arbeitnehmer*innen eine ermäßigte oder kostenlose Mitgliedschaft anbieten, doch dies muss mit einem Plan verbunden sein, junge Mitglieder einzubeziehen und sie zu Aktivisten zu machen.
- 02 Jugendstrukturen sind notwendig, um junge Arbeitnehmer*innen einzubeziehen, aber sie müssen mit angemessenen Mitteln ausgestattet werden, um effektiv zu sein.
- 03 Junge Arbeitnehmer*innen sollten garantierte Sitze mit vollem Stimmrecht in Entscheidungsgremien, einschließlich Exekutivausschuss, erhalten.
- 04 Gebt jungen Arbeitnehmer*innen Zeit und Mittel, um andere junge Mitglieder zu schulen und neue Aktivisten aufzubauen.
- 05 Alle Gewerkschaften sollten über Strategien verfügen, um junge Beschäftigte zu gewinnen und sie umfassend in das Gewerkschaftsleben einzubeziehen.

Die Arbeitsgruppe Jugend von industriAll Europe hat zwei klare Forderungen für die Konferenz zur Mitte des Mandatszeitraumes:

An alle Mitgliedsgewerkschaften:



**Junge Arbeitnehmer*innen
müssen ein Platz am Tisch haben!**

An industriAll Europe :

**Junge Arbeitnehmer*innen
brauchen eine Stimme
im Exekutivausschuss!**

